



# Liste der empfohlenen Winterrapsorten für die Ernte 2016

Alice Baux, Carolin Luginbühl und Yves Grosjean  
Agroscope, Institut für Pflanzenwissenschaften IPB, 1260 Nyon, Schweiz

Auskünfte: Alice Baux, E-Mail: [alice.baux@agroscope.admin.ch](mailto:alice.baux@agroscope.admin.ch), Tel. +41 58 460 47 22

Detaillierte Resultate sind einsehbar unter:  
<http://www.agroscope.ch> unter der Rubrik  
Praxis/Ackerbau

**Attletick ist die neue Rapsorte, die aufgrund ihrer Produktivität und ihres hohen Ölgehalts in die Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum für die Ernte 2016 aufgenommen worden ist. Bei den HOLL Sorten hat V316OL dieses Jahr gezeigt, dass sie mit den besten klassischen Hybriden mithalten kann und dennoch einen tiefen Gehalt an Alpha-Linolensäure aufweisen kann. Somit hat sich ihre Aufnahme in die Liste der empfohlenen Sorten bestätigt.**

Die in der Liste der empfohlenen Sorten aufgeführten Sorten wurden auf Grund ihrer Produktivität, ihres Ölgehaltes, ihrer Frühreife, ihrer Standfestigkeit und ihrer Widerstandskraft gegenüber Krankheiten ausgewählt. Alle empfohlenen Sorten sind restaurierte Hybriden.

## Klassische Sorten

### Visby

Die älteste Sorte der Liste rangiert weiterhin unter den Produktivsten mit einem relativen Ertrag von 100 % der Standards im Mittel der letzten drei Jahre. Selbst in schwierigen Jahren zeigt diese Sorte ein beständiges Verhalten, sodass sie als sicherer Wert gilt. Sie ist mittelfrühreif. Ihr Ölgehalt und die Resistenz gegenüber *Phoma* sind mittelmässig.

### Hybrirock

Diese Sorte hat ein sehr gutes Ertragspotenzial, aber die Erträge sind weniger regelmässig als bei Visby (relativer Ertrag 96,9 % im

**Tab. 1 | Liste der empfohlenen Winterrapsorten für die Ernte 2016**

Sortentyp	Klassische Sorten						HOLL-Sorten <sup>3</sup>	
	Hybridsorten mit restaurierter Fertilität (H. r.)						H. r.	
Sorten <sup>1</sup>	VISBY	HYBRIROCK	AVATAR	BONANZA	SY CARLO	ATTLETICK	V2800L	V316OL
Aufnahmejahr	2008	2012	2012	2014	2014	2015	2011	2014
Blühbeginn	mf	mf	f	ms	f	mf	mf	mf
Frühreife bei Ernte	mf	mf	mf	ms	mf	mf	mf	mf
Körnerertrag	++	++	+++	+++	++	+++	+	+++
Ölgehalt	++	+	+++	++	++	++	+	++
Standfestigkeit	+++	++	+++	+++	++	++	++	+++
Resistenz gegenüber <sup>2</sup>	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Phoma lingam</i> )	+	+++	+	+++	++	+	+++
	Rapskrebs/ Weisstängeligkeit ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> )	++					++	

Beurteilungen gemäss den Angaben der Forschungsanstalten Agroscope.

Züchter: NPZ (D) für Mendel, Visby und Avatar; DSV (D) für V2800L und V316OL; KWS (D) für Hybrirock; Pioneer (A) für PR45D03; RAGT (F) für Attletick und Bonanza; Saatbau Linz (A) für Sammy; Syngenta (CH) für SY Carlo.

Andere, nicht in der Tabelle aufgeführte Sorten:

Die Sorte **Mendel** (Hybridsorte mit restaurierter Fertilität) ist resistent gegenüber bestimmten Pathotypen der Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*). Sie kann kommerzialisiert werden. Sie ist exklusiv für den Anbau auf mit Kohlhernie infizierten Parzellen zugelassen.

Die Sorten **Sammy** und **PR45D03** stehen nicht mehr auf der Liste der empfohlenen Sorten. Unter SUISSE GARANTIE können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind respektive aufgeführt waren.

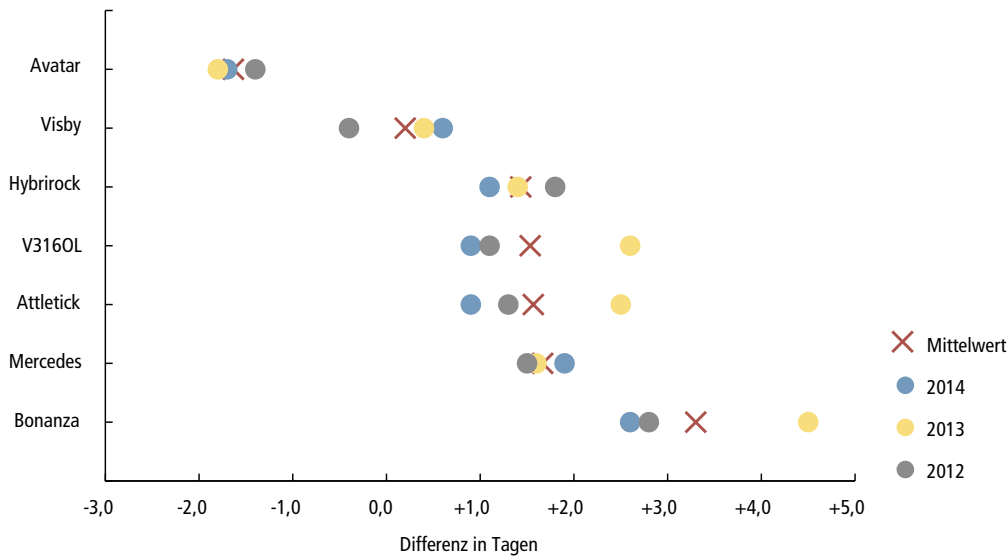
<sup>1</sup>Alle Sorten des Typs 00 (frei von Erucasäure, arm an Glucosinolaten)

<sup>2</sup>Angaben basieren auf schweizerischen Sortenversuchen, zusätzliche Hinweise aus ausländischer Literatur und von Züchtern.

<sup>3</sup>Ölsäurereicher und linolensäurearmer Sortentyp, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Um die Qualität der HOLL-Sorten von der Saat bis zur Abgabe in der Sammelstelle aufrechtzuerhalten, ist unter anderem ein Isolationsabstand von mindestens 50 m zu klassischen Sorten einzuhalten. Zwischen den Rapskulturen ist eine dreijährige Anbaupause auf der Parzelle nötig. Die Parzellen müssen möglichst frei von Durchwuchspflanzen von klassischen Sorten sein.

**Beurteilung der Eigenschaften:** +++ = sehr gut; ++ = gut; + = mittel bis gut; Ø = mittel; leere Zellen = keine Information

**Einstufung Blühbeginn und Frühreife bei Ernte:** sf = sehr früh; f = früh; mf = mittelfrüh; ms = mittelspät; sp = spät



**Abb. 1 |** Blühbeginn der Rapsorten aus der Liste der empfohlenen Sorten im Vergleich zum durchschnittlichen Blühbeginn der Referenzsorten (Visby, Hybrirock, Avatar).

Mittel der letzten drei Jahre). Die Sorte weist eine gute Standfestigkeit und eine gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* auf. Ihr Ölgehalt ist mittelmässig.

#### Avatar

Diese Sorte weist zahlreiche Qualitätsmerkmale auf: sehr früher Blühbeginn (Abb. 1) und Frühreife bei der Ernte, eine der produktivsten (relativer Ertrag 103,1%) und ölreichsten Sorten. Sie weist eine hohe Standfestigkeit und eine gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* auf.

#### SY Carlo

Wie Hybrirock weist auch diese Sorte ein sehr gutes Ertragspotential auf mit einem relativen Ertrag von 103,7% als Mittelwert von drei Jahren (2011–2013, 2014 nicht getestet), und dies obwohl die Sorte unter schwierigen Bedingungen, wie im 2013, weniger gute Resultate erbrachte. Nach frühem Blühbeginn (Abb. 1) ist die Sorte bei der Ernte mittelfrüh. Sie zeigt gute Werte punkto Standfestigkeit und gegenüber *Phoma*. Ihr Ölgehalt ist gut.

#### Bonanza

Die Sorte weist mit 102,4% ein sehr hohes Ertragspotential auf, obwohl sie in den Versuchen von Agroscope 2014 schlechtere Leistungen erbrachte. Sie ist sowohl beim Blühbeginn (Abb. 1) wie bei der Erntezeit die späteste Sorte. Für Regionen, welche eine etwas späte Sorte tolerieren können, stellt diese Sorte eine sehr interessante Wahl dar, weist sie doch eine sehr gute Standfestigkeit, gute Widerstandskraft gegenüber *Phoma* und einen hohen Ölgehalt auf.

#### Attletick

Neuheit 2015: Mit dieser neuen Sorte kann nochmals eine Ertragssteigerung erzielt werden. Sie weist im Vergleich zu den Standards eine spätere Blüte und Erntereife auf, ist jedoch insgesamt frühreifer als Bonanza. Mit einer sehr guten Resistenz gegen *Phoma* und einer sehr guten Standfestigkeit scheint diese Sorte sehr vielversprechend zu sein.

## HOLL-Sorten

HOLL-Raps liefert ein Öl, das reich an Ölsäure ist, bei gleichzeitig reduziertem Gehalt an Linolensäure (< 3,0%). Dies gibt dem Öl eine verbesserte Stabilität bei hohen Temperaturen. Dieses Öl erreicht in der Schweiz einen gut etablierten Marktanteil und ermöglicht eine HOLL-Raps-Anbaufläche von ungefähr 30%. Die HOLL-Rapsorten werden ausschliesslich unter Vertrag angebaut, mit einer strikten Trennung zu den klassischen Sorten von der Erzeugung bis zur Verarbeitung. Um HOLL-Rapsorten anzubauen, müssen zwingend die Empfehlungen bezüglich Fruchtfolge, Abstandsaufgaben und Kontrolle des Auswuchses klassischer Rapsorten eingehalten werden. Heute sind in der Schweiz zwei Hybriden mit wiederhergestellter Fertilität verfügbar.

#### V280OL

Dies ist die erste in der Liste der empfohlenen Sorten eingetragene HOLL-Hybride. V280OL ist produktiver als die bisherigen HOLL-Rapslinien. Ihre Qualität ist ihr Haupttrumpf. Sie ermöglicht die Produktion eines HOLL-Rapsöles von hoher Qualität mit einem sehr tiefen Gehalt an Alpha-Linolensäure. Unter der Bedingung, dass jegliche Kontamination mit klassischen Rapsorten vermieden wird.

#### V316OL

Erst seit 2014 auf der Liste eingeschrieben und bereits nach zwei Versuchsjahren hat diese restaurierte Hybride alle ihre Vorteile für eine HOLL-Raps Produktion bestätigt. Nebst vergleichbarer Produktivität mit dem Standard (101,5% gemittelt über drei Jahre), weist V316OL eine gute Standfestigkeit und ein gutes Resistenzniveau gegenüber *Phoma* auf. Ihr Gehalt an Alpha-Linolensäure ist leicht erhöht, weshalb die Produktionsbedingungen bei dieser Hybride noch strikter eingehalten werden müssen, damit die Ölqualität erhalten bleibt und der Schwellenwert von 3% Linolensäure eingehalten werden kann.